



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Technikum und Medienkompetenzzentrum Ansbach
(Kap. 15 34 Anlage S neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 34 (Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach) Anlage S werden zwei neue Tit. „Technologiecampus Ansbach – Planung – “ und „Medienkompetenzzentrum Ansbach – Planung – “ eingefügt.

Für das Jahr 2017 sollen beide Tit. jeweils mit 1.000.000 Euro und für 2018 jeweils mit 2.000.000 Euro ausgestattet werden.

Kap. 15 34 Tit. 710 00 wird entsprechend angepasst.

Begründung:

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach besitzt ein breites Lehr- und Forschungsprofil in den Bereichen Wirtschafts-, Medien- und Ingenieurwissenschaften, verfügt aber nicht über ausreichende Raumkapazitäten, um alle Potenziale ausschöpfen und weiter entwickeln zu können. Insbesondere fehlt der Hochschule ein spezielles Laborgebäude/Technikum, in dem Forschungsapparaturen permanent zur Nutzung bereitstehen. Zudem ist ein Ausbau der erfolgreichen Medien- und Kommunikationswissenschaften unter den bestehenden räumlichen Bedingungen nicht möglich. Die Mittel dienen der Errichtung eines Technologiecampus und Medienkompetenzzentrums, bestehend aus einem Technikum, einem Applikations- und Forschungszentrum für Kooperationsprojekte mit mittelständischen Unternehmen, einer Digitalen Forschungs- und Lernfabrik, einem Verwaltungsgebäude sowie einem Parkhaus zum Ausgleich der durch die Neubauten wegfallenden Parkplatzkapazitäten. Nach Schätzungen der Hochschulleitung belaufen sich die Gesamtkosten – nach aktuellem Stand – für den Endausbau auf ca. 69,5 Mio. Euro.